

Goslarsche Zeitung 08.02.2018

Wildemann. Nachdem der 1. Vorsitzende der Schmidt'schen Kapelle, Frank Kunze, bei der Jahreshauptversammlung im Vorjahr noch über ein außergewöhnlich gutes Geschäftsjahr berichten konnte, musste er in diesem Jahr genau das Gegenteil vermelden. Nur wenige Auftritte wurden von der Kapelle, die aufgrund der schon seit Jahren bestehenden Nachwuchssorgen und schwindenden Mitgliederzahlen seit drei Jahren zusammen mit dem Alten Berghornisten Corps von 1848 musiziert, absolviert. Auch die Zahl der Ständchen für Mitglieder sinkt von Jahr zu Jahr.

Nicht „stimmfähig“

Die Ursachen für die wenigen Auftritte waren vielfältig und außer in der für Blasmusik ohnehin stetig sinkenden Nachfrage auch im extrem schlechten Wetter des zurückliegenden Sommers zu finden. So konnten zahlreiche Veranstaltungen wie Grillabende und ähnliche Außenveranstaltungen witterungsbedingt nicht stattfinden.

Aber auch die stetig sinkenden Mitgliederzahlen führten dazu, dass Auftritte nicht angenommen werden konnten, weil man schlicht nicht „stimmfähig“ war. Auch Aushilfsmusiker sind nicht immer leicht zu bekommen. Dies führt vor allem in der Urlaubszeit oder bei Krankheit oft zu personellen Engpässen.

Zu den Auftritten, die aus diesem Grund nicht wahrgenommen werden konnten, zählte im Jahr 2017 auch der traditionelle Viehaustrieb zu Pfingsten, bei dem die sonst übliche Begleitung des Festumzugs mit Marschmusik leider nicht möglich war. Dass dies den Musikern trotz rechtzeitiger Absage und angebotener Alternativen öffentliche Kritik eingebracht hatte, sorgte bei ihnen für massiven Unmut. Dies machten der Vorstand und weitere Mitgliedern auch in der Jahreshauptversammlung noch einmal deutlich.

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung standen in diesem Jahr die Neuwahlen des Gesamtvorstandes. Wobei der bisherige Vorstand lediglich um ein weiteres Vorstandsmitglied erweitert wurde. So übt der 1. Vorsitzende Frank Kunze sein Amt weiterhin aus, unterstützt vom neuen 2. Vorsitzenden und bisherigen Schriftwart Martin Fleischmann.

Das Amt des Schriftwarts wurde neu besetzt durch Oliver Kanafani, der diese Position vor einigen Jahren bereits inne hatte. Kassenwart bleibt Marko Siemroth, der lediglich das Amt des 2. Vorsitzenden wieder abgegeben hat, das er die letzten zwei Jahre übergangsweise als Doppelfunktion ausgeübt hatte. Die Ehrung von Mitgliedern nahm in diesem Jahr nur eine untergeordnete Rolle ein, da der einzige zu Ehrende leider verhindert war.

Nach Grußworten von Bürgermeister Arno Schmidt und Carsten Wiehr vom Alten Berghornisten Corps fand die Versammlung einen harmonischen Abschluss mit einem Imbiss im Übungsraum über der Tourist-Information. Dort treffen sich die Musiker jeden Freitag ab 20 Uhr zur Übungsstunde. Hierzu ist jeder, der Interesse an Blasmusik hat, jederzeit willkommen.

